



**Für Entwicklung zuständig: Gert Kutschmann.**



**Maßarbeit:  
Abgleichen mit  
Zeichnungsvorgabe.**

aus anspruchsvoll. „Gerade in der Getränke-Logistik zählt jeder Zentimeter und jedes Kilogramm“, betont Kutschmann. Die Schröder-Kunden wollen wie alle Transportdienstleister ein Maximum an Payload transportieren und das ist nur mit entsprechendem Equipment möglich.

#### **Herausforderung Ladungssicherung**

Eine andere Herausforderung ist das Thema Ladungssicherung. Die gesetzlichen Anforderungen sind hoch und viele Verlader

halten sich punktgenau an die Vorgaben. Fahrzeuge, die die Vorgaben nicht erfüllen, werden nicht beladen.

#### **Konsequenter Leichtbau**

Zugleich will der Kunde einen möglichst geringen Aufwand für die Fahrer. Der soll möglichst nur den Aufbau öffnen und direkt be- oder entladen. Zurrgurte spannen oder lösen kostet Zeit und die hat in der Getränke-Logistik schon lange niemand mehr. Klar, dass ein versiertes Fahrzeugbauunternehmen auch hierfür eine Lösung bieten kann. Bei Schröder heißt die Antwort auf diese Herausforderung Albatros. Hinter dem klangvollen Namen verbirgt sich ein Sattelaufleger mit Klappwandaufbau in Überdachausführung. Das Leergewicht der einfach gekröpften Variante beträgt gerade mal 7470 kg. Ein Wert, der auf das konsequente Leichtbaukonzept hinweist. Und den haben Rüdiger Schröder und seine Mitarbeiter exzellent umgesetzt, ohne dabei Abstriche an der Stabilität zu machen.



**Grundlagenarbeit: Die Blecharbeiten gehören zu den Basics bei Schröder.**

#### **Laden in wenigen Minuten**

Herzstück der Albatrosse aus Wiesmoor sind die aus speziellen Aluminiumprofilen gefertigten Seitenwände, die jeweils komplett hydraulisch in Überdachausführung aufgeklappt werden können. So wird gewährleistet, dass die Seitenwände während der Beladung über dem normalen Dachniveau angeordnet sind und die Stapler freie Fahrt haben. Das wiederum minimiert die Ladezeiten.

Das Ergebnis ist eindrucksvoll. Der komplette Zug lässt sich innerhalb weniger Minuten mit Getränkekisten beladen. Anschließend werden die Seitenwände wieder in Fahrposition